

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 8 (1918)

Artikel: Vom Schulschätzchen
Autor: Nüesch, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947252>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Schulschätzchen

Von Emil Nüesch, St. Gallen.

Den Johannes Elber heissen meine Schüler gelegentlich den „Brummbär“, und das darum, weil er sich nicht selten auf dem Spielplatze Grobheiten und Gewalttätigkeiten zu Schulden kommen lässt. Er ist ein starker, grosser Bursche und gleicht eher einem jungen Erdarbeiter, als einem Primarschüler. Er schneidet meistens eine unzufriedene Miene, bemeistert die andern mit derben Worten und lässt bisweilen einen Unbotmässigen seine kräftige Hand füh-

len. Elber muss auf Grund berechtigter Klagen hie und da zur Ordnung gewiesen werden. — Und dieser „Brummbär“ ist seit einigen Wochen ein ganz anderer Mensch geworden! Sowie ich das bemerkte, dachte ich: Da ist im Innern dieses

Schülers etwas Wichtiges vorgegangen, das nicht auf Konto des Unterrichtes oder der Vernunftent-

wicklung zu setzen ist. Plötzlich verändertes Wesen ist selten auf verstandesmässige Einsicht, sondern vielmehr auf starke Eindrücke auf das Gefühls- und Triebleben zurückzuführen.

Ein kleiner Knirps verriet es mir kichernd, Elber habe ein „Schätzchen“. Umstehende bestätigten die Meldung. Jetzt ging mir ein Licht auf! Das geheime Glück der Liebe wars, was unsern „Brummbär“ verwandelte, ihn anständig, weich, zufrieden und freundlich machte. Schon die Tatsache des dauernd veränderten Gebahrens beweist die tiefe Einwirkung der Leidenschaft auf das Gemüt des Knaben.

Selbverständlich weit davon entfernt, solche Jugendliebschaften auch nur durch leise Andeutungen erwecken oder fördern zu wollen, erschiene es mir als erzieherischer Missgriff, eigenen Neigungen entfachte Liebschaften kurzerhand durch verächtlichen Spott oder Moraldekrete zerstören zu wollen. Wir sind immer noch viel zu kurzsichtig, um die verwickelten, zarten Fäden zu erkennen, die in geheimnisvoll verschlungenem Netze das junge Seelen-

leben bewegen und im Zauberbann innersten Glückes oder Leides halten. Und wer mit roher Hand tölpelhaft in das seelische Entwicklungsleben eines Menschen eingreift, kann unbewusst leicht nachhaltiges Unheil stiften.

Wer hinter solchen Liebschaften gleich unsittliche Begierden wittern zu müssen glaubt, irrt sich gewiss in den weitaus meis-

ten Fällen. Meine Nachforschungen ergaben, dass Elber eine böse Stiefmutter hat, die ihm das Leben verbittert. Das angeborene, tief-innere Zärtlichkeitsbedürfnis, lieben zu können und geliebt zu werden, kommt zu Hause nicht auf seine Rechnung und führte den Knaben zum Mädchen. Hier suchte und fand er den Ersatz für die entbehrte Mutterliebe. Nun ist er befriedigt, und darum hat sein ganzes Benehmen freundlichere Formen angenommen. Anhaltende, tiefgreifende Hemmungen der Gemütsbedürfnisse sind für die gesunde Entwicklung des Gefühlslebens von schädlicher Wirkung.



Rorschach als Garnisonsstadt: Die 137er konzertieren nachts bei der Krone.

Phot. Jos. Bold.



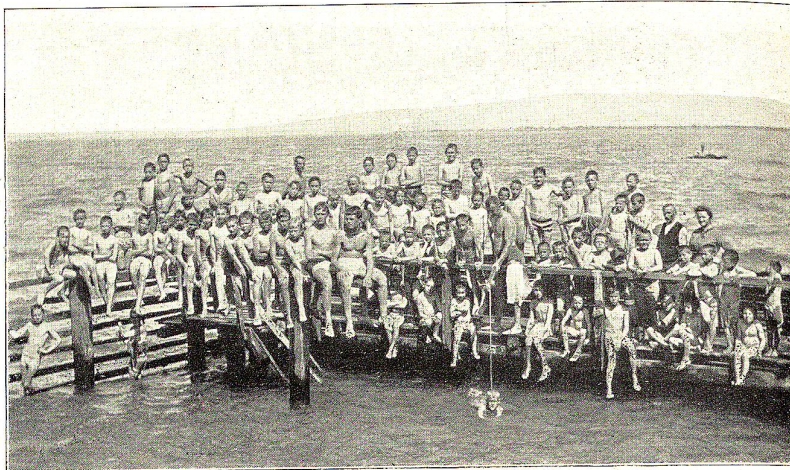
J. Fortuny's Erben :: Weinhandlung

Kronenstrasse 24 Rorschach Gegründet 1885

Tiroler und Landweine, Flaschenweine, Malaga, Spanische Süssweine, Liqueurs, Spirituosen

Die Liebschaft mit einem wackeren, guten Mädchen vermag auf die seelische Entfaltung und den Charakter eines Burschen einen befreienden, wohlthätigen Einfluss auszuüben. Sorge man dafür, dass sich das Liebesspiel in Gegenwart Anderer abwickelt, so wird kaum etwas Schlimmes daraus resultieren.

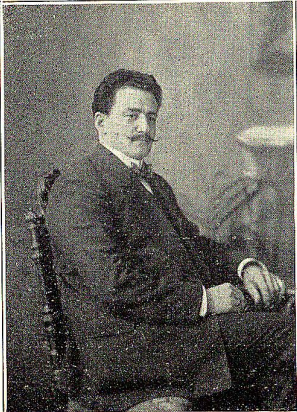
Wer aber aus irgend einem Grunde glaubt, eine solche Jugendliebschaft auflösen zu sollen, der frage sich ernstlich, wie er dies anstelle und sehe zu, dass er nicht der Genarrte und sein Kind das innerlich Geschädigte werde. Durch kategorische Verbote wird der Auflösungszweck nicht immer erreicht. Gewöhnlich macht man die Kinder damit nur misstrauischer, verschlossener, vorsichtiger, fördert ahnungslos die Verstellungskunst und Lügen-



Rorschach: Schwimmkurs für Knaben.

Phot. Jos. Bold.

Angenommen, das Ziel der Auflösung eines solchen Liebesverhältnisses sei augenscheinlich erreicht worden, so steht immer noch die psycho-



**Photographie
Josef Bold**

Rorschach - Goldach
Sonnenhalde, St. Gallerstrasse

Grösstes photograph. Atelier
der Ostschweiz. Anfertigung
sämtl. Photoarbeit: Portraits,
Gruppen, Vergrößerungen jed.
Art. - Familien- und Vereins-
tableaux. Technische Aufnah-
men. Theater-Aufführungen,
einzelne kostümierte Personen
und Gruppen. Häuser, Land-
schaften und Maschinen.
Täglich geöffnet. - Sonntags
von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr
abends. Prompte, sorgfältige,
billige Ausführung.

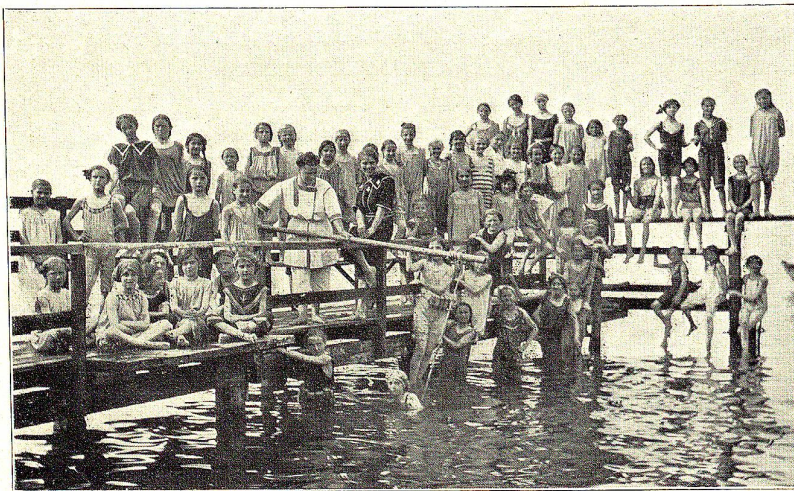
Hermann Franke

Nachfolger von A. Winterberger
Rorschach

Bauspenglerei u. Installationen

Grosses Lager in Ofenrohrartikeln
Dachpappen en détail
Vertrieb des patent. Wärmemultiplikators
(Grosse Kohlenersparnis)
Prompte Bedienung. Coullante Preise.

haftigkeit und verdrängt das unschuldige Liebesspiel der Schützlinge von der öffentlich kontrollierbaren Bühne in die Schlupfwinkel hinter den Coulissen, wo schon eher Gefahr droht.



Rorschach: Schwimmkurs für Mädchen.

logisch und erzieherisch wichtige Frage offen, ob durch überzeugende Darlegungen die Gefühle und Herzensneigungen geändert werden konnten, oder ob es sich nur um blinden Gehorsam elterlicher Autorität gegenüber, also um eine Zwangserrscheinung handle. Mit der Erkaltung der Gefühle ist selbstverständlich der Fall erledigt. Wo aber die Auflösung nur eine Zwangserrscheinung bedeutet, wo die innere Bindung an Eltern und Mädchen eine starke ist und bleibt, da können seelische Konflikte zu gefährlichen Introversionen und Neurosen führen. — Schon manche Eltern haben in bester Absicht mangels der nötigen Einsicht kraft ihrer (im psychologisch verstandenen Sinne) elterlichen Gewalt Kinder in schwere innere Konflikte verwickelt und ahnungslos dauernd seelisch geschädigt!

Phot. Jos. Bold.



Frühlicht

Nach einem Bromöldruck von Atelier Hausmann, Heiden.